

Kommende Termine

07.11.2024	Ersti-Erfahrungsveranstaltung
08.11.2024	Integration Bee
12.11.2024	Spieleabend

Protokoll der FSR-Sitzung vom 06.11.2024

Beginn: 18:16 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesende: Daniel Emse, Lametta Gemein, Lorenzo Conti (bis 19:16 Uhr), Tobi Schmid, Lennart Zenker (bis 18:45 Uhr), Yannick Szlapka, Maxi Müller, Selina Hacıyüdasioğlu, Felina Barth, Lili Witters, Lorenzo Nastase, Paul Robaschik, Roxana Mittelberg (bis 19:44 Uhr), Sophia Piacenza, Anna Pape, Esther Rimmelspacher, Raquel Jenauth (ab 18:36 Uhr), Florian „Flo“ Löffelmann (ab 18:36 Uhr), Ludwig Monnerjahn (ab 18:56 Uhr)

Sitzungsleitung: Daniel Emse

Protokoll: Jan Malmström

TOP 0: Moin & Protokolle (18:16 – 18:17 Uhr)

Daniel eröffnet die Sitzung. Wir haben die Protokolle von vor 2 Wochen und von letzter Woche rumgeschickt. Wir klopfen die Protokolle ab.

Die Pronomenpins werden in der TO nach vorne gezogen.

TOP 1: Berichte (18:17 – 18:31 Uhr)

KoMa Lorenzo berichtet: Es hat die KoMa91 in Magdeburg stattgefunden. Wir waren mit 7 Personen vertreten. Es wurden 4 Resolutionen veröffentlicht. Davon sind 2 besonders interessant: Eine zur Unvereinbarkeit der AfD mit der KoMa, eine weitere zu Regelungen für Prüfungen bei Krankschreibungen. Da ist das Hochschulgesetz in NRW relativ gut, sie betrifft uns nicht direkt.

Felina berichtet: Es gab einen AK zu Feedbackkultur. Dort gab es keine Fachschaft, die ein gutes Konzept hat, also wurde eines erstellt. Felina könnte sich vorstellen, das bei uns im Büro aufzuhängen, sodass sich Leute das angucken können, wenn sie wollen.

Lili berichtet: Unsere KoMa letztes Semester ist abgeschlossen, wir haben einen Bericht beim BMBF eingereicht. Demnächst bekommen wir dann auch Geld von den Vereinen zurück. Das sind ca. 5000 €.

Gleichstellungs-AG Sophia berichtet: Es hat ein Treffen der Gleichstellungs-AG stattgefunden. Sie möchte ihre Themen ausweiten. Dazu gibt es wahrscheinlich am 20.11. ein Treffen. Dazu sind alle Personen eingeladen, die sich für ein Thema einsetzen wollen, das (noch) nicht behandelt

wird. Kommt da gerne hin. Vom zentralen Gleichstellungsbüro gibt es eine Schulung zu erster Hilfe bei mentalen Problemen. Die ist eigentlich nicht für Studierende zugänglich. Sie soll aber im nächsten Jahr in der Mathe veranstaltet werden und auch Studierenden zugänglich sein, dementsprechend auch von uns beworben werden. Es werden weitere Veranstaltungen stattfinden.

FSV Lametta berichtet: Die FSV fand am Montag statt. Wir machen einen Grill- und Weinabend mit der Bio. Der Wahltermin ist der 9.12. – 11.12.. Es gab einen Awarenessbeschluss, sodass fortan in jeder Awareness-Schicht mindestens eine der Personen awareness-geschult sein muss.

Geruch im Gang Lametta berichtet: Wir haben Post bekommen, es rieche oft im Gang des Nebengebäudes. Wir werden versuchen, rauszufinden, woran das liegt.

DDOMH Heute hat die Different-Dimensions-of-Mental-Health-Veranstaltung stattgefunden. Es waren 25 – 30 Leute da, sie war also ganz gut besucht. Es gab keinen Aufbau. Das war schade, es mussten Teile des Referats die Veranstaltung dafür zwischenzeitlich verlassen.

Website Lorenzo C. berichtet: Es gibt Ansätze einer neuen Website. Vorgestern hat ein Treffen stattgefunden

Spieleabend Felina berichtet: Es gibt einen Fachschaftenübergreifenden Spieleabend von Politik, Physik, Informatik, VWL und Pharmazie. Heute ab 19 Uhr in der Nussallee. Wir wurden gestern angefragt, das zu bewerben, das hat Felina nicht gemacht.

Pizza und Politik Das Pizza und Politik-Treffen von der Bonner SPD-Bundestagsabgeordneten Jessica Rosenthal ist am 20.11., wenn ihr Interesse habt, hinzugehen, gebt gerne dem Vorsitz Bescheid.

TVStud wir haben einen TVStud-Bericht beworben.

Mental Health Sophia berichtet: Es gibt eine Schulung für Studierende, die in Beratung tätig sind. Wer Interesse hat, melde sich gerne bei Sophia.

Klopapier Daniel berichtet: Letzte Woche wurde das Klopapier nicht abgeklopft, da der FSR nicht beschlussfähig war. Deswegen hat er kommissarisch beschlossen, es aufzuhängen und berichtet jetzt davon.

TOP 2: Veranstaltungen (18:31 – 18:40 Uhr)

Cocktailabend Es hat ein Cocktailabend stattgefunden. Er war relativ gut besucht und wurde spontan Halloween-Themed. Bei Felina wurde nachgefragt, ob wir eine Halloween-Veranstaltung machen. Felina schlägt vor, nächstes Jahr nochmal einen solchen Cocktailabend in dem Stil zu machen.

Integration Bee Übermorgen findet die Integration-Bee statt. Wir verteilen noch Schichten. Danke an alle Helfenden! Es braucht noch Awarenessschichten. Felina berichtet: Auf dem Poster der Integration-Bee war kein FS-Logo, Welter hatte nachgefragt, ob das eine FS-Veranstaltung ist.

Erfahrungsveranstaltung Morgen findet die Erfahrungsveranstaltung statt. Wir suchen noch eine Person, die über Prüfungsangst sprechen möchte. Wenn ihr das tun wollt, oder Input für einen solche Vortrag habt, meldet euch gerne bei Raquel oder Jan! Vor der Veranstaltung ist eine Infoveranstaltung zu Auslandssemestern von T-Räsch. Wenn ihr euch das vorstellen könnt, geht dahin.

Spieleabend Nächste Woche Dienstag ist ein Spieleabend. Wir verteilen Schichten. Danke an alle Helfenden!

TOP 3: Weihnachtsfeier (18:40 – 18:44 Uhr)

Roxana berichtet: Die Orga für die Weihnachtsfeier hat sich getroffen. Es wurden Aufgaben verteilt und der Lipschitzsaal angefragt. Es steht noch kein Termin fest. Das Programm wird ungefähr so wie letztes Jahr. Es wird wieder ein Klavier gemietet werden. Im HHP gibt es noch Geld für einen Weihnachtsbaum. Die Orga möchte das aber nicht. Das Geld können wir schlecht veruntreuen.

Lili schlägt vor, dass man stattdessen noch Lichterketten aufhängen könnten. Im Sonstiges-Topf gibt es noch ca. 100€ unverwendete Mittel.

TOP 4: FSV-Erklärung (18:44 – 18:49 Uhr)

Louis schlägt (in Abwesenheit) vor: Louis würde am 13.11 und 20.11. um 20 Uhr jeweils einen Kurzvortrag zu „Wie funktioniert die Fachschaft?“ machen wollen. Als (aktive/passive) Werbung für die FSV-Wahl. Er würde diesen über unsere Kanäle bewerben wollen.

Roxana kritisiert, dass 20 Uhr ziemlich spät ist. Es gibt aber keine praktischen anderen Termine. Daniel unterhält sich dazu nochmal mit Louis.

Es gab auch die Idee, das während einem Spieleabend zu machen, das hat Louis verworfen.

Lorenzo C. schlägt vor, dass der Vortrag jeweils um 18st, also direkt vor der Sitzung stattfinden könnte. Nächste Woche wäre da FSV, da könnte Lorenzo das übernehmen.

Roxana merkt an, dass einen Vortrag zu haben, zu dem man gehen kann, die Hemmschwelle senkt.

Wir sagen Louis, dass er das machen kann.

TOP 5: Programmiervorkurs (18:49 – 19:15 Uhr)

Burstedde, der nächstes Jahr AIMa 1 hält, hat mit Simon und Lorenzo C. darüber gesprochen, wie man den Programmiervorkurs sinnvoller gestalten kann. Burstedde hat vorgeschlagen, diesen nicht zu machen und dafür die Inhalte gründlicher und sinnvoller in der Vorlesung durchzunehmen. Burstedde fragt die gesamte Fachschaft nach Meinungen dazu.

Roxana merkt an, dass der Praxisteil zu gering wäre, wenn man das in die Vorlesung integriert. Daniel meint, man könnte Zeit in den Programmier Tutorien darauf investieren und diese sinnvoller und strukturierter werden lassen als sie es zur Zeit sind.

Sophia merkt an, dass dann alle Profs, die die AIMa in den nächsten Jahren halten, damit einverstanden sein müssten. Wenn das nicht alle Profs machen, ist das schlecht für die Studis. Raquel findet den Vorschlag gut. In den Programmier Tutorien wird im Moment wenig gemacht.

Lili merkt an, dass es sehr darauf ankommt, wie Burstedde das machen will. Wenn er nur in seinem Jahr den Vorkurs aussetzt, wäre das ok.

Flo schlägt vor, Burstedde könnte einfach mehr in AIMa programmieren und trotzdem zusätzlich einen Programmiervorkurs anbieten.

Lorenzo C. berichtet: Burstedde stellt sich vor, dass bis Weihnachten die AIMa zur Hälfte eine Praxisvorlesung ist und man so die Inhalte des Programmiervorkurses behandelt. Nach PA bzw. Modulhandbuch sollte die AIMa eigenständig den Studis programmieren beibringen. Wenn wir weiter einen Programmiervorkurs anbieten, besteht das Risiko, dass die Kenntnisse aus dem Vorkurs wieder vorausgesetzt werden.

Sophia merkt an, sie fände Experimente mit Studis bei denen Angebote weggenommen werden zu machen nicht so cool. Ideal wäre es, dass Burstedde die Vorlesung umkrempelt und es trotzdem einen Programmiervorkurs gibt. Lorenzo C. merkt an: Im Moment steht im Modulhandbuch für AIMa, dass man Programmieren lernt. Grundsätzlich über die AIMa zu reden bringt nicht viel. Lorenzo behauptet,

es wäre in seiner Studienzeit das beste Angebot, die AIMA zu verändern, dass es gäbe. Bursteddes Kriterium, sich mehr um AIMA zu kümmern, wäre unter anderem, dass es keinen Programmierkurs gibt.

Flo fragt an, was mit den Matheanteilen in AIMA passieren würde. Lorenzo C. erklärt, Burstedde hätte im Gespräch davon geredet, er würde ein bisschen Numerik und Diskrete gekürzt werden.

Allgemein merkt Lorenzo C. an, dass Burstedde bisher kein klares Konzept hat. Die Fachschaft könne dort gut eingebunden werden. Jetzt gerade gäbe es für die FS mal die Möglichkeit, die AIMA mitzugestalten, da Burstedde scheine als wolle er da viel Arbeit reinstecken. Wir sollten dieses Angebot also annehmen.

Lorenzo N. merkt an, dass man Programmieren nicht sinnvoll in 5 Vorlesungen machen könne. Man könnte stattdessen (wie an anderen Unis) eine eigene Programmiervorlesung haben. Flo entgegnet, im Moment wäre es durchaus möglich ein Mathestudium abzuschließen, ohne dabei programmieren zu lernen. Lorenzo N. merkt an, dass es AIPro gibt und da Programmieren sinnvoll vermittelt wird. Man könnte Felix Boes (der AIPro hält) nach Input fragen.

Anna merkt an, dass man die AIMA grundsätzlich revolutionieren könnte, obwohl es einen Vorkurs gibt. Wenn es dem numerischen Institut zu viel wäre, könnte die Fachschaft das übernehmen. Daniel merkt an, dass Burstedde explizit keinen Vorkurs haben möchte, vermutlich um mit einer „homogenen“ Masse bei 0 anzufangen. Felina erklärt, dass es für Lehramtsstudis ein Upgrade wäre, *keinen* Vorkurs zu haben, da diese oft in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum haben und somit nicht zum Vorkurs gehen könnten.

Flo schlägt einen „Programmierenachkurs“ vor, um im Winter Kenntnisse nachzubereiten. Lorenzo C. stated: Kurse außerhalb des Semesters sind grundsätzlich scheiße. Er merkt an, wir müssten die Erstzeit überdenken, wenn es keinen Vorkurs gäbe.

Daniel schlägt vor, wir machen ein Meinungsbild.

So lassen wie ist	Experiment ohne Vorkurs	Enthaltung
0	11	8

Lorenzo meldet sich nochmal: Simon, Daniel und Lorenzo werden nochmal mit Burstedde reden. Er schlägt vor, einen AK für Vorschläge zu gründen.

Felina erzählt, es gäbe eine große Diskrepanz zwischen den Numerik und Diskreten-Programmierkursen (die der Numeriker sind besser). Man könnte sich mal an die Diskreten wenden, sie sollten wenigstens den Programmierkurs verbessern.

TOP 6: Klopapier (19:15 – 19:24 Uhr)

Das Klopapier wurde letzte Woche schon aufgehängt. Dafür gab es keine Zustimmung vom FSR (weil er nicht beschlussfähig war). Es gibt noch einige nicht berichtete Fehler. Daniel würde die Klopapiere aus Nachhaltigkeitsgründen nicht nochmal aufhängen wollen. Felina merkt an, sie würde die gerne neu aufhängen, der Text zum WuKA wäre falsch, der wird mit der Bio veranstaltet. Das müsste man noch ändern.

Daniel berichtet: Es würde stattdessen ein Grillabend geplant, da die Bio nicht gratis Käse stellen kann. Der kann am MZ nicht stattfinden. Deswegen soll das Event bei der Bio stattfinden. Felina hat Bedenken, dass es Winter ist und draußen kalt. Die Bio hat aber anscheinend öfter zu dieser Jahreszeit Grillabende.

Es gibt kleinere Anmerkungen zu verschiedenen Dingen.

Daniel pflegt die Anmerkungen später ein und würde sie dann morgen nochmal ausdrucken.

Wir klopfen das Klopapier ab.

TOP 7: Pronomen-Pins (19:24 – 19:37 Uhr)

Lametta berichtet. Wir hatten mal darüber geredet, dass wir Pronomen-Pins haben wollen. Lametta hat sich erkundigt, wie wir solche bekommen können und ein Konzept eines Designs erstellt. Man kann die Rohlinge in 100er- oder 250er-Sets und dann mit der Maschine vom AStA anfertigen. Sie schlägt vor, 100 zu kaufen in folgender Aufteilung: 50 englische und 50 deutsche und dann jeweils 25 mal er/ihm/seins he/him/his, 15 mal sie/ihr/ihrs she/her/hers und 10 mal they/them/their (im deutschen sollen Neo-Pronomen verwendet werden, deren Aufteilung ungefähr die deren allgemeiner Verwendung widerspiegelt). Man könnte das über einen Fördertopf (Nachhaltigkeitstopf) dafür von der Uni machen, den wir bisher nicht benutzen. Die Pins sollen sowohl für Menschen die Schichten übernehmen, als auch bei einzelnen Veranstaltungen für die Teilnehmenden genutzt werden.

Lili würde gerne das Design sehen, bevor sie das gutheißt, es gibt viel richtig oder falsch zu machen.

Felina merkt an, dass die vom AStA grundsätzlich sehr gut wären.

Tobi fragt nach, wieso die Pins einsprachig sind. Lametta antwortet, das läge daran, dass nicht alle Personen in zwei Sprachen die gleichen Pronomen benutzen und das dann etwas klein auf dem Button wäre.

Felina fragt nach: Die Buttons sind nur für Veranstaltungen gedacht und nicht grundsätzlich zum mitnehmen gedacht. Sie wegzugeben ist bisher nicht geplant.

Sophia merkt an, dass die totale Anzahl sehr knapp wäre. Man könnte auch 200 Pins kaufen. Flo ergänzt, diese Pins wären auch ein Verbrauchsgegenstand.

Felina hätte gerne etwas mehr weibliche Pins im Verhältnis. Das kann gemacht werden.

Lili merkt an: da wir selber drucken würden, könnten wir zu Beginn nicht alle drucken und später gucken, wie viel wir wovon verloren haben.

Lametta kümmert sich und geht damit in die FSV. Danke!

TOP 8: Aufenthaltsraum (19:37 – 20:32 Uhr)

Vor 3 Wochen haben wir zuletzt über den Aufenthaltsraum gesprochen. In der Zwischenzeit konnte man sich eine Meinung zu den Regeln bilden. Es sind nicht alle Anmerkungen eingearbeitet. Annas und Raquels Zeit war begrenzt. Wir diskutieren über die Anmerkungen, die nicht Konsens waren.

Kühlschrank Es wurde ergänzt, dass Gegenstände, die ins Gefrierfach sollen, da notwendigerweise rein müssen. Hummus ist jetzt grundsätzlich kommunistisch, sonst wird der Hummus oft schlecht. Darüber wird diskutiert. Wenn ihr Dinge seht, die gegen die Kühlschrankregeln verstoßen, kümmert euch bitte ein bisschen darum.

Bücher Neu ist, dass die Aufenthaltsraumverantwortlichen Verwaltungsmacht über die Bücher bekommen. Das ist de facto schon länger so. Das sollte einmal durch den FSR bestätigt werden. Lametta wünscht sich, das Aufenthaltsraumbeauftragte dann berichten, wie die Bücher verwaltet werden. Felina merkt an, dass sie Bauchschmerzen damit hat, dass eine Person entscheiden kann, welche Bücher/Spiele im Aufenthaltsraum sein dürfen. Das wäre doof, wenn man diese Person nicht möge. Sie hätte gerne eine offizielle Rechtfertigung dazu. Daniel schlägt vor, dass es eine(n) zweiten Aufenthaltbeauftragte(n) gibt. Anna merkt an, dass die letzten Bücher, die sie abgewiesen hat, jeweils ein weiteres Exemplar eines bereits dort existierenden Buches waren. Sie berichtet auch gerne davon, was für Entscheidungen Sie dort trifft. Felina spezifiziert, dass es ihr vor allem um Spiele geht, da wäre die Gefahr zu polarisierung höher. Es wird angemerkt, dass es gerade um Bücher geht. Daniel schlägt vor, dass aufgenommen

wird, dass der/die Aufenthaltsraumbeauftragte in Ablehnungs- und Entfernungsfällen dann im FSR berichten soll. Niemand widerspricht diesem Vorschlag.

Essen Es wird vorgeschlagen, dass stark riechende Lebensmittel nicht konsumiert werden. Das wird kritisiert. Felina merkt an, dass diese Formulierung sehr subjektiv ist. Es gab bereits den Vorschlag, Beispiele zu streichen. Es ginge vor allem darum, dass man den Raum verlässt, wenn es jemand anderen stört und der einen darum bittet. Anna formuliert den Absatz um.

Spülkorb Wir reden nächste Woche über den Spülkorb und dabei auch über diesen Abschnitt.

Spiele Es gibt neue Regeln zu Spielen. Dabei wird unter anderem darauf verwiesen, dass es nicht mehr Spiele als Lagerplatz geben sollte. Im Moment sind da einige Spiele, die lange nicht gespielt wurden. Die sollten entfernt werden können. Felina merkt an, dass die Formulierung „Der/die Spielebeauftragte darf entscheiden, welche Spiele da sind.“ ungünstig ist. Flo schlägt vor, das dieser auch auf dem FSR berichten solle. Raquel schlägt vor, man könne dazu Richtlinien aufstellen. Anna merkt an, man würde sich dort zu schnell verklausulieren. Sie schlägt vor, einer Person exekutiven Entscheidungsspielraum zu geben, worauf dann auch protestiert werden darf (zum Beispiel auf einer weiteren FSR-Sitzung). Es gibt keine Widerrede, wir lassen die Regelung so.

Begriffserklärungen Es gab Kritik, dass dieser Abschnitt „Definitionen“ hieß. Der Punkt „Höflichkeitsregeln“ wird entfernt. Lametta findet den Begriff *angemessen* als „im Ermessen der Aufenthaltsraumbeauftragten“ schwierig. Felina merkt an, dass sie es nicht gut findet, dass eine Person dort so viel Macht bekommt. Anna formuliert das so um, dass die Entscheidung jetzt im Ermessen von Aufenthaltsraumbeauftragten und FSR-Mitgliedern liegt.

Demnächst wird eine Kurzversion an der Tür mit Verweis zu den langen Regeln aufgehängt. Regeln zu Büchern und Essen kommen jeweils nochmal an entsprechende Stellen. Danke an Anna und Raquel für's Kümern!

TOP 9: Sonstiges (20:32 – 20:40 Uhr)

FFF-Veranstaltung Daniel berichtet: Am 21.11. findet Nachmittags im Festsaal die Verleihung der Zeugnisse für Frühstudierende statt. T-Räsch würde sich über Hilfe freuen und. Es gibt Lohn nach Absprache. Meldet euch bei Interesse gerne bei Daniel.

FSR Nächste Woche ist um 18st FSV-Sitzung. Die FSR beginnt dann im Anschluss.

KoMa Nachtrag zum KoMa-Bericht: Felina berichtet: Andere Unis lassen QR-Codes auf Übungsblätter drucken, um über ihre Veranstaltungen zu informieren.

Lampe Die Lampe im Büro war lange kaputt. Felina hat mit Hammes geredet. Jetzt läuft die Lampe wieder. Außerdem sollen in einem Jahr alle Lampen im MZ durch LEDs ersetzt werden.

Fachschafsnachwuchs Felina möchte einen Text für unsere Kanäle schreiben, der ähnlich wie der „Mitmachen“ Text auf der Website ist.

20:40 Uhr: Daniel beendet die Sitzung.

Daniel Emse
Sitzungsleitung

Jan Malmström
Protokoll